

# Unverständliches Tauziehen um sehr umstrittenes Projekt

Leserbrief zu Artikel „Tauziehen um Seniorenresidenz...“ geht weiter

In der Stadtratssitzung am vergangenen Dienstag stellte sich Bürgermeister Egger als schlechter Verlierer heraus. Natürlich kann man auch ein Gerichtsurteil aus der Sicht des Verlierers sehen und die Darlegungen auf die leichte Schulter nehmen oder einfach stur darüber hinweg sehen. Vielleicht hätte sich die Stadt erst einmal ihren Investor genauer unter die Lupe nehmen sollen, der durch seine Planungen die Stadt ganz schön über den Tisch gezogen hätte und niemand hätte es bemerkt.

Dafür hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof klügere Köpfe, die durch ihr Urteil die Stadt und somit auch ihre Bürger vor größerem Unheil geschützt haben. Durch eine Bemerkung von Richter Happ hörte man auch heraus, dass ein Bürger-

meister das Vertrauen seiner Bürger nicht ausnutzen darf, nur um einen profitgierigen Investor ein Grundstück zu verkaufen.

Dass verschiedene Ämter gewissen Vorhaben ihre Zustimmung erteilten, ist heute wahrscheinlich nur eine

## Leserbriefe

geben einzig und allein die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

*Hallertauer Zeitung*

Frage von Beziehungen oder politischer Zugehörigkeit. Das Gericht hat den Investor durchschaut. Mit seinen offenen Punkten in der Planung des Baukörpers hätte er alles mögliche

und so groß bzw. so hoch wie er es wollte, bauen können. Niemals jedoch eine Seniorenresidenz.

Diese Probleme wären aber dann auf unser nächstes Stadtoberhaupt und seine Stadträte übertragen worden. Sehr schade ist es auch, dass die Rechtsanwalts- und Gerichtskosten von weit über 10 000 Euro jetzt, gerade in einer sparsamen Zeit, von der Stadt bezahlt werden müssen, das heißt von allen Bürgern getragen werden.

Über diese Summe hätte sich bestimmt so mancher öffentliche Verein gefreut. Ist es wirklich noch ein politisches Tauziehen der Stadträte um Bürgerinteressen oder geht es nur noch um die verletzte Eitelkeit unseres scheidenden Bürgermeisters?

**Jürgen Zehentmeier, Mainburg**